

40. *Entscheid über die Zugehörigkeit von Eigenleuten der Herrschaft Greifensee in Wildberg und der Grafschaft Kyburg in Greifensee*

1491 Februar 2

Regest: *Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich entscheiden, dass die Leute in Wildberg zur Grafschaft Kyburg gehören, auch wenn sie gleichzeitig Leibeigene des Hauses Greifensee sind. Wer hingegen innerhalb der niederen Gerichte der Herrschaft Greifensee sitzt, soll keine Abgaben an Kyburg liefern müssen. Davon ausgenommen sind diejenigen Leute, die dem Haus Kyburg gehören.* 5

Kommentar: *Diese Regelung wurde getroffen, nachdem der Zürcher Rat am 22. Januar 1491 erfahren hatte, dass die von Gryffensee ein gemeind gehabt und gerätschlaget haben, dass sy nit gestatten wellen, dass die gräffschafft Kyburg in die herrschafft Gryffensee lanngte, und wellen es ee selb unnderstan zů weren (StAZH B II 19, S. 16).* 10

Uff mittwuchen vigilia purificationis Marie praesentibus herr Brânwald, burgermeister, und beyd rât

Zwùschen den vögten zů Gryffensee und zů Kyburg ist erkennt, diewyl die hohen und nyderrnn gericht zů Wylberg an das hus Kyburg gehören, das dann die, so in den selben gerichtten gesessen sind, an das hus Kyburg mit reysen,^a brüchen, vaßnachthünern und anndern diensten gehören und dāhin dienen sōllen, ungehindert des, ob joch deren ettlich mit der libeigenschafft an das hus Gryffensee gehören, doch dem hus Gryffensee an der libstür, so die selben eigen lüt sōllen ān schaden. Welich aber in der herrschafft Gryffensee nydern gerichtten sytzen, die sōllen nit schuldig sin, bruch und hūner gon Kyburg zů geben, ußgenommen die, so an das hus Kyburg gehören, die sōllen nitdesterminder bruch und hūner gon Kyburg geben, ungehindert, das sy in der herrschafft Gryffensee oder anndern nidern gerichtten sitzen. 15 20

Eintrag: *StAZH B II 19, S. 20; Papier, 11.0 × 32.0 cm.* 25

^a *Streichung, unsichere Lesung: stūr.*